

5. Ungeborener Zwilling beschließt abzugehen und später zur selben Mutter zurück zu kommen

Eine Frau war mit Zwillingen schwanger und erlebte eine schwierige Schwangerschaft. Eines Nachts, während sie schlief, hatte ihr Mann eine Erscheinung. Er erzählte:

„Der Raum wurde hell, und in diesem Licht sah ich einen jungen Mann, der etwa zwanzig Jahre alt zu sein schien. Der junge Mann blickte sanft auf meine schlafende Frau. Dann sprach er zu mir: ‚Papa, ich bin hierhergekommen, um dir zu sagen, dass meine Schwester und ich uns beraten und beschlossen haben, dass jetzt nicht der richtige Zeitpunkt ist, dass wir beide kommen. Wir haben beschlossen, dass meine Schwester zuerst kommen soll, und ich werde nach einer Weile nachkommen, wenn die Zeit reif ist.‘“

Beim nächsten Arztbesuch stellte sich heraus, dass einer der Zwillinge nicht mehr lebensfähig war. Eine gesunde Tochter wurde geboren, und ein Bruder folgte einundzwanzig Monate später.

War dies eine Entscheidung der inkarnierenden Seelen, aus Mitgefühl für ihre Mutter?

Kommentar von Dieter Hassler

Wenn man unterstellen will, dass der Vater diese Geschichte unbewusst selbst erfunden und geträumt hat, um seiner Frau die Last einer Zwillingsgeburt zu erleichtern, so muss man ihn bewundern. Er wusste, dass einer der Zwillinge, und zwar der männliche, abgehen würde.

Nimmt man die Geschichte, wie sie gemeint ist, nämlich als Erscheinung und Kommunikation von Seiten des noch ungeborenen Kindes, so belegt dies, dass ein ungeborenes Kind mehr ist, als ein noch unterentwickeltes Gehirn, dem man eine solche Kommunikation nicht zutrauen kann. Es ist die intakte Seele des Kindes, die hier intelligent agiert.

Auch in diesem Beispiel findet sich der Hinweis darauf, dass abgegangene Kinder oft sogar in der derselben Familie bzw. bei derselben Mutter wiederkommen können, weil sie nicht wirklich tot sind. In diesem Fall gibt es dafür aber keine Bestätigung, weil nicht sicher ist, dass der Bruder tatsächlich die Seele ist, die als Erscheinung aufgetreten war.

Die Antworten auf die drei Fragen:

1. Wie hat es sich angefühlt, nicht normal geboren zu werden?

Keine Aussage dazu.

2. Wer oder was veranlasste es, nicht normal geboren zu werden?

Die noch ungeborenen Zwillinge.

3. Hat die Fehlgeburt Nachwirkungen im Jenseits oder im nächsten Leben?

Keine Aussage dazu.

Literatur:

Hallett, Elisabeth (2002) Stories of the Unborne Soul/ The Mystery and Delight of Pre-BirthCommunication, Writers Club Press, Lincoln, New York, ISBN: 0-595-22361-3, S. 92